

Kreistagsdrucksache Nr. 047/18

AZ. 043G.12

Tagesordnungspunkt

Berufliche Schule Rottenburg, Laboreinrichtung, Vergabe

Zur Beratung im

Sozial- und Kulturausschuss (öffentlich) Beschluss am 19.09.2018

Beschlussvorschlag:

Die Fachraumausstattung der neu auszurüstenden Chemie-, Physik- und Biologieräume einschließlich der Vorbereitungsräume wird an die Firma Hohenloher/Waldner, 74613 Öhringen zum Angebotspreis von 179.650,69 € vergeben.

Sachverhalt:

Derzeit wird an der Beruflichen Schule Rottenburg der 2. Bauabschnitt der Formaldehydsanierung durchgeführt (KT- Drucksache 062/15 vom 22.07.2015). Im Rahmen der Formaldehydsanierung ist vorgesehen, die naturwissenschaftlichen Bereiche (Physik- und Chemie-fachraum) neu auszustatten und einen Klassenraum zum Biologie-Fachraum umzubauen. Die vorhandenen Wände und Decken sowie das ansteigende Gestühl mussten, aufgrund der Formaldehydbelastung, entfernt werden.

Da die erforderliche Ausführungsqualität nur von wenigen Fachfirmen ausgeführt werden kann, wurde das Gewerk Laborausstattung am 16.04.2018 (nach Genehmigung des Haushalts 2018 und den Vorarbeiten der Fachplaner) nach VOB/A unter 4 Firmen beschränkt ausgeschrieben. Die Submission fand am 08.05.2018 statt. Zum Eröffnungstermin lagen unerwartet keine Angebote vor. Erst nach Ende des Submissionstermins ging ein Angebot ein.

Nach Prüfung durch die Vergabestelle konnte das Angebot nicht mehr im Angebotsverfahren gewertet werden. Das Verfahren wurde nach § 17 VOB/A Abs. 1 Nr. 1 aufgehoben. Unabhängig von der rechtlichen Würdigung lag der Angebotspreis über 60% über dem Markterkundungspreis.

Nachdem somit kein wertbares Angebot vorlag, ist eine freihändige Vergabe zulässig (§ 3a VOB/A Abs. 4 Nr. 4). Zunächst gestaltete es sich schwierig Firmen für die Ausführung zu finden (zeitlich nicht verfügbar oder überlange Lieferzeiten). Dies konnte geklärt werden. Mit der Firma Hohenloher/Waldner aus Öhringen wurden, zusammen mit beauftragten Fachingenieuren, erfolgreich Verhandlungen geführt. Die Firma Hohenloher hat daraufhin am 20.07.2018 ein Angebot zum Gesamtpreis von 179.650,69 € brutto vorgelegt.

Nach Prüfung wurde das Angebot als wirtschaftlich und auskömmlich eingestuft und liegt beim üblichen Marktpreis. Die geprüfte Auftragssumme beträgt 179.650,69 € brutto. Der Vorlauf für die Fertigung der Einrichtung beträgt 16 Wochen, sodass der Einbau der Laborausstattung Mitte Januar 2019 erfolgen kann. Die Laborausstattung steht somit rechtzeitig zur Verfügung, der sanierte Schulbereich kann planmäßig wieder in Betrieb genommen werden. Die in der Tübinger Straße 68 in Rottenburg angemieteten Schulcontainer können, wie vor-

gesehen, mit Ende der Sommerferien 2019, zurückgegeben werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Teilfinanzhaushalt sind unter dem Produkt 2130-1, Berufsbildende Schulen, bei Ziffer 12 insgesamt 766.000 € für Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen vorgesehen (Haushaltsplan Seite 49). Im Investitionsprogramm im Haushaltsplan auf Seite 54 ist der gleiche Betrag bei den sonstigen Maßnahmen unter 300 T€ Einzelkosten bei Ziffer 9 nachgewiesen. Davon sind insgesamt 451.500 € für die Berufliche Schule Rottenburg für die Fachräume und das Schulbudget eingeplant (Haushaltsplan Seite 54 und Vorbericht Seite 055). 250.000 € hiervon sind für die Neueinrichtung eines Biologie- Fachraums sowie die Neuausrüstung der Physik- und Chemiefachräume vorgehalten.

Von den bereitgestellten Haushaltsmitteln werden aufgrund der Aufhebung der Ausschreibung, der Suche nach einem geeigneten Anbieter und der unerwartet langen Fertigungszeiten bis zum Jahresende 2018 lediglich die Planungskosten und Kosten für bauseitige Installationen i.H.v. 40.000 € abfließen (16 Wochen Lieferzeit ab Auftragserteilung, Montagebeginn somit Ende Januar 2019). Die Restmittel verfallen und müssen in 2019 neu veranschlagt werden, 180.000 € für die Lieferung und den Einbau der Laborausstattung und rd. 20.000 € für die Bauleitung.